

LEIPZIG, den 18. December 1895

BEGRÜNDET

VON

M. G. CONRAD

Schriftleitung: Hans Merian

„DIE GESELLSCHAFT“

MONATSSCHRIFT FÜR LITTERATUR, KUNST UND SOZIALPOLITIK.

VERLAG

VON

WILHELM FRIEDRICH

K. R. HOFBUCHHANDLUNG

An Herrn. Phil. Langmann, Brunn, Krapfengasse 4.

Sehr geehrter Herr!

Ihr angekündigtes Buch wird mich sehr interessieren, und ich werde es mit Vergnügen besprechen, da ich mich über Ihre Schreibweise seit langem aufrichtig freue. Aber auf die Vorrede will ich eingehen.

Die Novelle „Stärker als der Tod“ oder, wie sie jetzt heißen soll „Die Brücke“ konnte ich wegen Raumangel bis jetzt noch nicht zum Abdruck bringen. Ich hatte aber auch noch einiges Bedenken wegen der Häufung allzu starker und vulgärer Ausdrücke in der grossen Schlußscene auf dem Markt. Ich glaube, auch die realistische, die konsequent realistische Darstellung kann sich hier mit weniger begnügen und mehr andeutungsweise verfahren. Die Natur selber können und brauchen wir ja nicht darzustellen; wir müssen im Leser nur die Empfindung wecken der Wirklichkeit, wir müssen die gewollte Stimmung in ihm erzeugen. Ein zwei derbe Ausdrücke und Schimpfreden genügen dazu völlig. Ich werde Ihnen also jedenfalls brüstenabzig senden und mir erlauben in diesem das mir Bedenkliche anzumerken.

Sue's Dreinslegen bin ich allemal! Also nur
früher zu.

Mit bestem Gruss
Hans Merian

